

Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2019/2020 in Thüringen

*...gehört werden...miteinander sprechen...mitmachen...dabei
sein...mitbestimmen...Hauptperson sein...Bedürfnisse erfragen...
selbst bestimmen... selbst entscheiden...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Und wie geht das überhaupt?

Kennen Sie das?

- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist, als zunächst gedacht ...

Seit 1997/1998 wird die mehrfach weiterentwickelte Moderatorinnen- und Moderatorenweiterbildung zur Qualifizierung von Fachkräften für kommunale Partizipationsprozesse angeboten. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten wie zum Beispiel aus Stadt- und Bauplanung, Jugendhilfe, Schule, Kindertagesstätten, Verwaltung. Die Weiterbildungen haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt. Das Deutsche Kinderhilfswerk führte die Weiterbildung bundesweit bereits zehnmal durch, hinzu kommt eine große Vielzahl von landesweiten Weiterbildungsreihen.

Die Weiterbildung in Thüringen wird im Zeitraum Mai 2019 bis Januar 2020 innerhalb von fünf dreitägigen Seminaren durchgeführt. Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum.

Die Weiterbildung soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen, institutionellen und schulischen Raum qualifizieren.

In vielen Kommunen Deutschlands, vereinzelt auch auf Landes- und Bundesebene, gibt es Initiativen und Einrichtungen, die die Partizipation von Kindern und Jugendlichen fest in ihrem Konzept verankert haben. Die Möglichkeiten einer Beteiligung sind vielfältig und reichen von der mit Kindern geplanten und ausgeführten Spielraumgestaltung über demokratiepädagogische Ansätze in der Schule bis zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments, das die Erwachsenen in städtischen Angelegenheiten berät.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin

Fon: +49 30 308693-0
Fax: +49 30 30869393
E-Mail: dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Bankverbindungen:

Konto IBAN:

DE29100205000003331100

Spendenkonto IBAN:

DE23100205000003331111

Bank für Sozialwirtschaft

BIC: BFSWDE33BER

Vereinsregister-Nummer:

AG Charlottenburg 15507 B

USt-ID: DE167064766

Anerkannter Träger der freien
Jugendhilfe (§ 75 KJHG)

Mitglied im PARITÄTISCHEN
Wohlfahrtsverband

Mitglied im
Deutschen Spendenrat

Dennoch mangelt es vielen Prozessbeteiligten an theoretischen Grundkenntnissen und an Strategien und Methoden wie Moderations-, Präsentations- oder Kreativitätstechniken, die die Umsetzung von Partizipation erleichtern. Die Weiterbildung vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert werden kann.

Ergänzend zu den in der unten stehenden Übersicht dargestellten Inhalten werden die Teilnehmenden während der Weiterbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderatorin oder Moderator, der kollegiale Austausch, Stolpersteine und Knackpunkte in der Praxis, sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse, die ausdrücklich Zielgruppen wie sozial benachteiligte, politikferne oder Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund einschließen, werden hierfür immer wieder in den Blick genommen.

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Das Training ist geeignet für:

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, z. B.:

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, bspw. aus Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit (u. a. Erzieher/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Sozialarbeiter/-innen)
- Leiterinnen und Leiter kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrer/-innen, Erzieher/-innen)
- Mitarbeiter/-innen in Umweltbüros oder im Quartiersmanagement
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner/-innen
- Architektinnen und Architekten
- Jugendbeauftragte bei der Polizei
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Bürgerbeteiligung zu tun haben
- Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
- Mitglieder der Ratsversammlungen
- Bürgerschaftliche Mitglieder.

Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Teilnehmenden bilden eine geschlossene Gruppe von maximal 20 Personen.

- Die Präsenzzeit der Weiterbildung umfasst 100 Stunden.
- Für die bundesweite gültige Zertifizierung als „Moderatorin/Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung“ des Deutschen Kinderhilfswerkes sind die Teilnahme an allen fünf Modulen der Ausbildung und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich. Bei nichtverschuldeten Fehlzeiten ist mit der Weiterbildungsleitung Rücksprache zu halten, ob ggf. Ersatzleistungen für einen erfolgreichen Weiterbildungsabschluss erbracht werden können.
- Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes. Hierbei berät das Weiterbildungsteam die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die selbstständige Anleitung von Übungen und die Moderation von Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein. Mit Hilfe von Vertiefungstexten werden die Inhalte der einzelnen Module vor- bzw. nachbereitet.

Inhalte der Seminare

Modul I: Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung

- Begriffe und Begründungen
- Aktionsfelder, Formen und Zielgruppen
- Qualitätsstandards
- Methodenfokus: Wertschätzende Erkundung

Modul II: Beteiligungsprojekte planen

- Große und kleine Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Einführung in das Projektmanagement
- Ideenfindung und Konzeptentwicklung
- Methodenfokus: Zukunftswerkstatt

Modul III: Beteiligungsprojekte durchführen

- Techniken der Moderation
- Visualisieren in Partizipationsprozessen (ViPP)
- Präsentation der eigenen Projektideen
- Methodenfokus: Sozialraumerkundung

Modul IV: Kinder- und Jugendbeteiligung stark machen

- Aktivierende Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- Strategische Vernetzung
- Strukturelle Verankerung
- Präsentation und Coaching der Praxisprojekte I
- Methodenfokus: E-Partizipation

Modul V: Qualität sichern: evaluieren und dokumentieren

- Qualitätsmanagement
- Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendbeteiligung
- Präsentation und Coaching der Praxisprojekte II
- Methoden der Schwarmintelligenz
- Gesamtevaluation, Vernetzung der Teilnehmenden und Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Der Ablauf orientiert sich an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, eine Veränderung der Inhalte ist grundsätzlich möglich.

Zum 3. Seminar ist für die Zertifizierung eine eigene Projektidee einzubringen, anschließend kann mit der Durchführung des eigenen Projektes begonnen werden. Die Präsentation der eigenen Projekte findet im 4 und 5. Seminar statt. Die eigenen Praxisprojekte werden laufend reflektiert und jeweils unter dem Fokus der aktuellen Modulschwerpunkte weiterentwickelt, die Trainerinnen unterstützen durch Coaching. Weiterhin bieten wir den Teilnehmenden einen begleiteten kollegialen Austausch für die eigene Praxis.

Mitwirkende der Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung

Trainerinnen

Claudia Thiele und Elisabeth Raschke

Trainerinnen für die Weiterbildung von Moderatorinnen und Moderatoren für Kinder- und Jugendbeteiligung, ausgebildet durch das Deutsche Kinderhilfswerk.

Claudia Thiele arbeitet als freiberufliche Prozessmoderatorin. Seit den 90er Jahren ist sie aktive Mitsprecherin für Kinderrechte und für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Sie bringt vielfältige praktischen Erfahrungen mit, die sie zunächst beim Münchner Kinder- und Jugendforum (Kultur und Spielraum e. V.) und später beim Dachverband der Elterninitiativen (KKT e. V.) gesammelt hat. Als Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin blickt sie durch in den Strukturen und Verfahren von Kommunen, Parteien und Verbänden. Ehrenamtlich ist sie in der Lenkungsgruppe des Bundesnetzwerks Kinder- und Jugendbeteiligung aktiv.

Elisabeth Raschke navigiert mit ihrer Firma h3k in freiberuflichen Gewässern. Als Coach unterstützt sie Fach- und Führungskräfte in herausfordernden Situationen und am Übergang; Teams und Events erfahren durch ihre Moderation Struktur und Rhythmus. Wenn die Graphic Recorderin als #skribbeli nicht gerade live zeichnet, kreierte sie Prozesse für Beteiligungs- und Konfliktlösungs-Verfahren. Elisabeth ist gelernte Analytische Philosophin und Literaturwissenschaftlerin.

Darüber hinaus geben externe Referent/-innen Inputs zu speziellen Themen.

Koordination

Petra Dickhoff

Kinder- und Jugendbeteiligung im Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

E-Mail: dickhoff@dkhw.de

Telefon: 030-308 693 26

Inhaltlich verantwortlich

Petra Dickhoff und Sebastian Schiller, Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

Email: schiller@dkhw.de

Telefon: 030-308 693 42

Veranstaltungsort und Termine der Weiterbildung

Veranstaltungsort	Termine der Ausbildung	
	Modul	Datum
Internationaler Bund IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste Am Herrenberge 3 07745 Jena	I	09. – 11.05.2019
	II	13. – 15.06.2019
	III	05. – 07.09.2019
	IV	21. – 23.11.2019
	V	23. – 25.01.2020

Die Weiterbildungsmodulare beginnen am Donnerstag um 10:00 Uhr und enden Samstag um 16:00 Uhr.

Kosten der Weiterbildung

Es stehen 20 Weiterbildungsplätze für Teilnehmende aus Thüringen zur Verfügung. Der Freistaat Thüringen und das Deutsche Kinderhilfswerk tragen für die Teilnehmenden aus dem Freistaat die Kosten für die Weiterbildung inklusive Tagungsmaterialien. Aus diesem Grund fallen für Teilnehmende aus Thüringen keine Teilnahmebeiträge an. Alle darüber hinausgehenden Kosten wie Reise-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Eventuelle Verpflegungs- und Übernachtungswünsche sind durch die Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung erfolgt **bis zum 12. April 2019** mit dem beigefügten Anmeldebogen. Der Eingang der Anmeldung wird vom Deutschen Kinderhilfswerk e.V. bestätigt. Bei mehr Anmeldungen als Weiterbildungsplätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmenden nach Eingang der Anmeldung bzw. dem individuellen Praxisbezug der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Es erfolgt eine Zu- bzw. Absage durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Wird die Teilnehmendenzahl von mindestens 16 nicht erreicht, behält sich das Deutsche Kinderhilfswerk vor, die Weiterbildung abzusagen.

Förderung

Die Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung wird gefördert durch Landesmittel aus dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.